

Vita Sascha Förster

Sascha Förster, geboren 1986, ist seit März 2012 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Medienkultur und Theater und an der Theaterwissenschaftlichen Sammlung der Universität zu Köln. Seit 2012 promoviert er an der Universität zu Köln mit einer Arbeit über „Zeitgeist und die Szenen der Imagination.“ Von 2005 bis 2011 studierte Sascha Förster Theaterwissenschaft und Publizistik und Kommunikationswissenschaft an der Freien Universität Berlin (Bachelor 2008, Master 2011). Zwischen 2005 und 2013 war er Mitglied des Theaterkollektivs Dramazone (u.a. Publikumspreise des ARENA-Festivals und des Thüringer Theaterpreises für „Wenn du mich rettetest...“, Kooperation mit den Treibstoff Theatertagen Basel für „Schlagerliederabend). In Köln ko-kuratierte er die Ausstellungen „Raum-Maschine Theater“ und „A Party for Will!“ (beide im Museum für Angewandte Kunst), kooperiert er seit 2013 regelmäßig mit der Studiobühne (Reflexionen bei „theaterszene europa“ und als Juror für die Regiewettbewerbe) und organisiert er verschiedene Gesprächsabende zu Theaterthemen. Zentrale Schwerpunkte seiner universitären Lehre sind Festivals und Aufführungsanalyse. In diesem Jahr erscheinen Aufsätze über den Fundus und zu Leopold Jessners Regiearbeit.